

Fake und Fake News – die neuen Nebelbegriffe der Nomenklatura

Von Peter Helmes

Tarnen, täuschen, verschweigen, lügen

Früher war *Tarnen und Täuschen* ein fester Begriff aus der militärischen Taktik. Das überschlaue Nixikon *wikipedia* erklärt es kurz und prägnant so: „Als „Tarnen und Täuschen“ werden im militärischen Sprachgebrauch alle Maßnahmen bezeichnet, die dazu dienen, einen einzelnen Soldaten oder eine militärische Einheit vor feindlicher Beobachtung bzw. militärischer Aufklärung zu schützen oder den Feind zu falschen Annahmen und Maßnahmen zu verleiten.“

Heute wird vor allem im Gesinnungskampf mit anderen Waffen gekämpft – ohne Schießerei, aber schlußendlich auch mit einem Loch im Kopf. Das Problem, das verantwortungsbewußte Bürger mit diesen Waffen haben, liegt auf der Hand: Er muß herausfinden, was Wahrheit ist. Denn er ist in diesem obrigkeitsstaatlichen Spiel der „**Feind**“ des Systems, solange er sich nicht systemkonform verhält. Konsequenterweise wird es nicht mehr lange brauchen, bis wir Umerziehungslager haben werden.

Waffen gegen mündige Bürger

Dabei erhalten die Bürger vielfältige „Nachhilfe“ aus der Politik, den Medien und von allerlei „gesellschaftspolitisch relevanten Kräften“ – auf Besserdeutsch: von den politisch Korrekten. Was früher eine Nachricht war, ist heute ein Meinungsartikel. Was früher ein kritischer, aber wahrheitsfundierter Meinungsartikel war, ist heute zur Propaganda verkommen. Im Wettstreit der Edelfedern aus Politik und Medien gilt es, dem Bürger die Meinung einzureden, die der herrschenden Klasse nutzt. „Der kritische Bürger“ ist eine persona non grata, der man im Zweifelsfall die berufliche und wirtschaftliche Grundlage entzieht.

„Willst Du nicht meiner Meinung sein, dann zieh schnell Deinen Schädel ein“ – das Mantra der Gutmenschen. Und so wird jede gefälschte Nachricht zur gefährlichen Waffe gegen den mündigen Bürger.

Dieses neue System hat seine eigenen Waffen und „Soldaten“: Spitzel, Denunzianten, willfährige Richter usw. Eine vor allem in der untergegangenen DDR bestens ausgebildete Kämpfer-Elite sorgt dafür, daß sich (mit friedlichen Mitteln) ein Überwachungs- und Kontrollstaat entwickelt, der die Bürger „in die richtige, also gewünschte Richtung“ treibt.

Diesem Zweck dienen Nachrichten, Falschnachrichten, Bilder-Manipulationen usw., also „Fakes“. Nebenbei bemerkt: Da sieht man den Begriffsschöpfungsreichtum linker Ideologen, getreu der Devise, wer die Sprache beherrsche, beherrsche die Menschen. Es spricht also niemand von „Fälschung“, weil das (noch) anstößig wäre, sondern von „Fake“, was – weil ausländisch – wortharmloser daherkommt. Und so gehört denn auch die „Camouflage politique“ zu den Waffen der „Anständigen“.

Die von mir hochgeschätzte Bloggerin Clara Mayerbach postete hierzu auf Facebook einen interessanten Beitrag (*):

Fake

„...das ist der neue Kampfbegriff, mit dem die Politische Klasse nicht etwa die eigenen Publikationen kritisch sichten will - was dringend angebracht wäre - sondern möglichst gründlich und dauerhaft ungewollte Nachrichten von dritter Seite aus dem Verkehr zu ziehen beabsichtigt.

Denn:

WER bewertet, was "FAKE" ist?

Man denke da nur über die vielfältig manipulierten "Flüchtlings"-Zahlen, die ersten Berichte über die "Kölner Silvesternacht" als eine Nacht ohne besondere Vorkommnisse, die mehr als sonderbaren widersprüchlichen Polizeiberichte über den Terroranschlag in München etc.

Und:

WAS ist noch gemeint?

Majid Sattar von der FAZ (!) erklärt dazu bei PHOENIX, es gehe auch darum, zu verhindern, daß bei Wahlen "Einfluß genommen werde". So seien die "Leaks" der Clinton-Mails im Trump-Wahlkampf wohl mit russischer Hilfe aufgetaucht. Nun fürchte man, daß so etwas auch bei der Bundestagswahl 2017 geschehen könnte.

Also:

PROBLEM wären dann nicht Clintons Mails bedenklichen Inhalts, sondern der Umstand, daß sie ans Licht kamen, obwohl Clinton sie angeblich vernichtet hatte.

PROBLEM ist also, wenn die Bürger das erfahren, was hinter ihrem Rücken "gespielt" wird?

PROBLEM soll also sein, daß die DEUTSCHEN im Bundestagswahlkampf 2017 Dinge erfahren könnten, die die Regierung und ihre Helfershelfer bisher sorgfältig vor ihnen verborgen hatten - zum eigenen Nutzen?

FAZIT:

Der Kampf gegen die sog. "FAKE NEWS" ist in Wahrheit der Kampf um die DEUTUNGSHOHEIT auf Seiten der REGIERUNG und gegen den "MÜNDIGEN BÜRGER", der sein Informationsrecht, das das GG ihm in Art.5 zubilligt, nutzen will und kann...

Der neue EISERNE VORHANG trennt nicht mehr OST und WEST, sondern die BÜRGER von der WAHRHEIT!"

(*) Gefunden bei Clara Mayerbach, Facebook, 13.12.2016)

13.12.2016